



Bekanntgabe der betriebliche Aufgaben im Prüfungsbereich Fertigungstechniken

Sommer / Winter 20

(gemäß § 13 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Textil- und Modenäher)

Ausbildungsbetrieb/Umschulungsträger	Prüfungsbewerber (bitte vollständige Adresse)
Beruf: Textil- und Modenäher	

Angaben zu den betrieblichen Aufgaben

Aufgabe 1: Zuschneiden und Kennzeichnen von Teilen	
Aufgabe 2: Fügen von Teilen, Bügeln und Kontrollieren eines Bekleidungsartikels o. sonstigen textilen Artikels	
Die Aufgaben werden durchgeführt im Unternehmen:	gewünschter Prüfungstermin:
_____ Name, Anschrift (oder Stempel)	_____
Für die Durchführung im Unternehmen ist verantwortlich:	
_____	_____
Name, Vorname	Telefon

- Die Durchführbarkeit der betrieblichen Aufgaben wird in der vorliegenden Form bestätigt. Es bestehen keine datenschutzrechtlichen Bedenken. Betriebsgeheimnisse werden nicht verletzt.

_____ Datum	_____ Unterschrift Projektverantwortlicher	_____ Unterschrift Prüfungsbewerber	_____ Unterschrift Ausbildender
----------------	--	---	------------------------------------

Kenntnisnahme durch den Prüfungsausschuss (wird vom Prüfungsausschuss ausgefüllt)

Der zuständige Prüfungsausschuss hat die eingereichte betrieblichen Aufgaben zur Kenntnis genommen und ist mit der Durchführung in der beschriebenen Form

- einverstanden.**
- einverstanden**, mit folgender Auflage:
- nicht einverstanden**, mit folgender Begründung:

_____ Datum	_____ Unterschrift PA-Vorsitzender
----------------	---------------------------------------

Aufgabenbeschreibung

(Bitte beschreiben Sie stichpunktartig die zu realisierenden Aufgaben! **Fügen Sie bitte Schnittteile, Arbeitspläne, Modellstamblätter und Stücklisten bei und beachten Sie unbedingt die Informationen auf den Seiten 3 und 4.** Die Prüfungszeit beträgt insgesamt 8 Stunden.)

Aufgabe 1: Zuschneiden und Kennzeichnen von Teilen

(Richtzeit: 60 min; Zuschnitt von 4-5 Teilen; Diese Teile sollen **nicht** für die Aufgabe 2 verwendet werden.)

Aufgabe 2: Fügen von Teilen, Bügeln und Kontrollieren eines Bekleidungsartikels oder sonstigen textilen Artikels

(Richtzeit: 7 h; Fertigung eines textilen Artikels, Durchführen einer Kontrolle, Festhalten des Ergebnisses im Prüfprotokoll)

Informationen zur Vorbereitung und zum Ablauf der praktischen Prüfung

Die praktische Prüfung im Überblick

<p>Information und Planung Gewichtung: 10%</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufträge erfassen und technische Unterlagen anwenden • Skizzen und Fachzeichnungen erstellen und anwenden • Arbeitsschritte festlegen • Werk- und Hilfsstoffe auswählen • Werkstoffe, Hilfsstoffe, Zubehör und Zutaten anhand der Stückliste und der Modellbeschreibung kontrollieren • Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen auswählen
<p>Durchführung Gewichtung: 70%</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teile zuschneiden, kennzeichnen und Legetechniken unterscheiden • Schnittlagebilder erstellen • Teile zusammennähen sowie Schweiß- oder Klebetechniken anwenden • Bügel- und Fixiertechniken anwenden • Bekleidungsartikel oder sonstige textile Artikel in unterschiedlichen Ausführungs- und Verarbeitungstechniken fertigen • Maßnahmen zur Arbeitsorganisation, zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit, zum Umweltschutz, zur Kundenorientierung, zur Wirtschaftlichkeit und zur Qualitätssicherung berücksichtigen • fachliche Hintergründe aufzeigen sowie die Vorgehensweise bei der Durchführung der Arbeitsaufgaben begründen
<p>Kontrolle Gewichtung: 10%</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bekleidungsartikel oder sonstige textile Artikel kontrollieren und die Ergebnisse dokumentieren
<p>Situative Fachgespräche Gewichtung: 10%</p>	

Hinweis: Im Folgenden wird davon ausgegangen, dass die Prüfung im Ausbildungsbetrieb stattfindet. Andernfalls sind die bereitzustellenden Materialien, Werkzeuge sowie Hilfs- und Prüfmittel immer zwischen dem Ausbildungsbetrieb und dem Prüfbetrieb abzustimmen!

Vorbereitungen

Der Prüfungsteilnehmer und sein Ausbildungsbetrieb müssen auswählen, welcher Bekleidungsartikel oder sonstige textile Artikel hergestellt werden soll. **Diese Entscheidung sowie ein vollständig ausgefüllter Arbeitsplan nebst den notwendigen Materialien, Teilen und Zutaten für das Fertigen müssen der IHK und dem Prüfungsausschuss rechtzeitig vor der Prüfung durch die Abgabe des obigen Antrages (Seite 1 und 2) mitgeteilt werden.** Ebenso ist mit dem Prüfungsausschuss die Bereitstellungsliste für das benötigte Material und die notwendigen Geräte abzustimmen.

Der **Ausbildungsbetrieb** ist für die Bereitstellung aller in den Bereitstellungslisten aufgeführten Werkzeuge, Hilfs- und Prüfmittel verantwortlich.

Die **Arbeitskleidung** des Prüfungsteilnehmers muss den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften entsprechen, andernfalls ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht zulässig.

Durchführung der Arbeitsaufgaben

Jeder Prüfling muss in einer Vorgabezeit von 8 Stunden zwei Arbeitsaufgaben bearbeiten. Diese sind in die Arbeitsphasen

- Information und Planung sowie
- Durchführung und Kontrolle

gegliedert.

Die Arbeitsphasen sind vom Prüfungsteilnehmer in betrieblichen Unterlagen (Stückliste, Arbeitsplan) und in den Prüfprotokollen zu dokumentieren.

Für die Bearbeitung der Arbeitsaufgaben muss der Prüfling vom Ausbildungsbetrieb folgende Unterlagen ausgehändigt bekommen:

a) für die Arbeitsaufgabe 1: Zuschneiden und Kennzeichnen von Teilen

- Modellbeschreibung und/oder Vorgabemuster des ausgewählten Bekleidungsartikels/textilen Artikels
- 4 bis 5 Schnittschablonen aus dem Satzsatz des ausgewählten Bekleidungsartikels oder textilen Artikels, die nach folgenden Kriterien vom Ausbildungsbetrieb ausgewählt sind:
 - Insgesamt mindestens zwei Schnittkanten mit bogigem Verlauf
 - Jedes Schnittteil muss Markierungen enthalten
 - Mindestens ein Teil muss paarig geschnitten werden
- Betriebsübliche Zuschnittanweisung
- Geeignete textile Fläche

b) für die Arbeitsaufgabe 2: Fügen von Teilen, Bügeln, Kontrollieren

- Modellbeschreibung und/oder Vorgabemuster des ausgewählten Bekleidungsartikels/textilen Artikels
- Schnittteilleiste
- Stückliste
- Arbeitsplan, **unvollständig** ausgefüllt (vier bis sechs aufeinanderfolgende Arbeitsschritte mit den zu verwendenden Betriebsmitteln/Arbeitsmitteln fehlend) für den Prüfling
- Eingerichtete Schnittteile für die Arbeitsaufgabe 2 und eventuell Schablonen
- Zutaten